**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

**Herausgeber:** Hochparterre

**Band:** 2 (1989)

**Heft:** 1-2

Rubrik: Comic

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Wie kam der Graveurlehrling Edouard Jeanneret zur Architektur?





Sehschwierigkeiten<sup>1)</sup> veranlassten ihn im Frühling 1904, einen Augenarzt zu konsultieren.

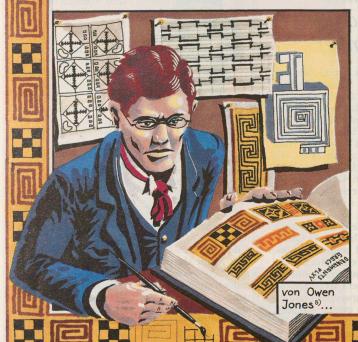
Am 9. Juni lagen vor dem Lehrerkollegium der Ecole d'Art ein Arztzeugnis des Dr. Speyr und ein Gesuch von Vater Jeanneret, der darum bat,

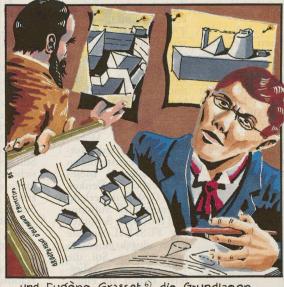


Ch. L'Eplattenier,

hatte mit seinen begabtesten Schülern Edleres im Sinn, als Uhren zu verzieren, wenn er ihnen u.a. mit Büchern 4)

Diese Entwicklung kam L'Eplattenier nicht ungelegen: Er





... und Eugène Grasset 6) die Grundlagen des dekorativen Gestaltens beibrachte.

- 1) Kurz vor dem Eintritt Edou-ards in die Ecole d'Art warnte sein Bruder Al-bert in einem Brief an die Eltern (H-21. s. 1902), «dass diese Abend-kurse nur verdiese Abend-kurse nur ver-heerend für seine ohnehin schwachen Au-gen sein kön-nen»
- 2) Geb. 1874 in Nevenburg.
  Ausbildung zum
  Maler und Bildhauer in Budapest und Paris.
  Unfallfod 1946.
- 3) Protokoll der Kommission der Ecole d'Art vom 9 Juni 1904, zitiert in « Le Corbusier, une encyclopédie », 5.161 (Beitrag von H. Allen Brooks, fussn. 9).
- 4) « Ich bewähre jener be-scheidenen Bi-bliothek, die sich in einem kleinen Wand-schrank unserez Zeichen saa les befand ... grosse Dankbarkeit.» Le Corbusier in Œurre complèle, 1910-29, S.14.
- 5) Owen Jones, Jowen Jones, Grammaire de l'ornement, 1856. Im Bild sind einige griechi-sche Ornamente, die sich auf Tafel XV be fin-den, wiederge-geben.
- 6) Eugène Gras-set, Méthode de composition or-nementale, 1905. Im Bild Ausschnitt aus Band I, S. 85, Grupnie gune «Gruppierung von Volumen»

